THEATER-BASEL.CH

Ciao Ciao
Ballett

Ein Zirkusabenteuer für Klein und Gross

Gelsomina ist lustig, clever und mag keine Regeln. Und wenn, dann ihre eigenen. Ihr Zirkusfreund denkt, er wisse wie die Theaterwelt funktioniert, was sich darin gehört und was nicht. Diese Vorstellungen stellt Gelsomina aber gehörig auf den Kopf. Gemeinsam mit fünf skurrilen Figuren entdecken die beiden, dass die Bühne viel mehr ist als ein schwarzes Loch mit Vorhängen: ein genialer magischer Ort, der alles sein und werden kann und unendlich viele Möglichkeiten bietet für waghalsige Akrobatik, wandelbare Tänzer:innen und clowneske Figuren. In diesem fantasievollen Familienstück treffen die Zirkusartistin Eline Guélat und der Zirkusartist Aimé Morales auf fünf Tänzer:innen des Basler Ballettensembles und nehmen uns mit in ein bildstarkes, fellineskes Universum.

«Es gibt für mich nichts Schöneres als ein Kind, das herzlichst lacht. Ich bin mir sicher, dass der Humor das Einzige ist, was uns noch retten kann.» Martin Zimmermann

Humor, Magie und Absurdität machen die Einzigartigkeit von Martin Zimmermanns künstlerischem Schaffen aus. Kern seiner Arbeit ist der Dialog zwischen menschlichen Körpern und Objekten mit Eigenleben. Für seine Stücke entnimmt er der Realität alltägliche Dinge und setzt sie in surreale Parallelwelten. Nach einer Lehre als Dekorationsgestalter absolvierte er die Hochschule Centre National des Arts du Cirque (CNAC) in Paris. Seit mehr als 20 Jahren erfindet der Schweizer Choreograph, Theaterregisseur, Bühnenbildner und Performer visuelles und physisches Theater ohne Worte, dessen Mischung aus zeitgenössischem Zirkus, Tanz, Theater und spektakulären Bühneninstallationen weltweit ein grosses Publikum begeistert. Seine Bühnenbilder wurden dreimal mit dem Swiss Design Award ausgezeichnet. Zudem erhielt Martin Zimmermann 2021 die höchste Schweizer Theaterauszeichnung, den renommierten Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2021. Der vielfach preisgekrönte Künstler nutzt den zeitgenössischen Zirkus und Tanz, um Barrieren abzubauen, Kunst für alle zugänglich zu machen und für mehr Inklusion und Vielfalt einzustehen.

Familienstück von Martin Zimmermann

Premiere am 1. Dezember 2022, Schauspielhaus

Vorstellungen: 4./5./11./18./19./20.12.2022, 8./10./11.1.2023

---

1 Stunde ohne Pause

Altersempfehlung: 6+

Eine Koproduktion von Theater Basel und MZ Atelier
in Kooperation mit dem Tanzhaus Zürich

Mit freundlicher Unterstützung durch Novartis
und den Gönnerkreis Theater Basel

Konzept, Inszenierung, Choreographie – Martin Zimmermann
Künstlerische und choreographische Mitarbeit – Romain Guion
Bühne – Simeon Meier, Martin Zimmermann
Kostüme – Susanne Boner
Lichtdesign – Sarah Büchel
Dramaturgie – Sabine Geistlich, Sarah Brusis
Choreographische Assistenz – Debora Maiques Marin
Bühnenbildassistenz – Jana Furrer
Kostümassistenz – Anna Michaelis
Kostümhospitanz – Louisa Sütterlin
Inspizienz – David Böse / Martin Buck
Licht – Cornelius Hunziker
Ton – Ralf Holtmann / Christof Stürchler

Mit:
Giacomo Altovino, Lydia Caruso, Eline Guélat, Mikaela Kelly, David Lagerqvist, Aimé Morales, Stefanie Pechtl

Kostümskizzen – Susanne Boner

Susan Borek